



SAMMELN COLLECTION

INHALT | SOMMAIRE

**Les Suisses de Paris – Grafik und Typo-
grafie | Jade – des empereurs à l'Art Déco |
Das berühmte Schatzkästlein des
Monsieur Paul Chaland | Gérald Cramer
et ses artistes |**





Händlern aus 16 Ländern

Bereits seit Jahren entwickelt sich die im Januar stattfindende Kunstmesse BRAFA zur kulturellen Pflichtveranstaltung des europäischen Kunstmarkts. Wie bereits im Vorjahr kommen zu ihrer nächsten Ausgabe vom 21. bis 29. Januar 2017 in Brüssel 132 führende Galeristen und Kunsthändler aus 16 Ländern auf dem Tour & Taxis-Gelände zusammen, darunter zwölf Neuzugänge. Archäologische Objekte, Schmuck, Gemälde, Skulpturen, Möbel, Design, Keramik, Porzellan, Pendeluhren, Kunstobjekte, Glaskunst, antike Rahmen, Original-Comics und zeitgenössische Arbeiten repräsentieren dabei mehr als



vier Tausend Jahre Kunstgeschichte aus allen Kontinenten.

2016 schloss die letzte BRAFA mit einem erneuten Besucherrekord von mehr als 58 000 Gästen, Zeichen für ihr fachkundiges und anspruchsvolles Publikum. Die Aussteller zeigten sich ebenfalls hochzufrieden, ein klarer Beweis dafür, dass der Markt im Bereich hochwertiger Kunst stark bleibt. Die Veranstalter der BRAFA setzen deshalb auch zukünftig weniger auf neue Rekordzahlen als auf eine stetige Verbesserung der Qualität der Messe auf allen ihren Ebenen.



Um diese Herausforderung zu meistern, wurden 132 Aussteller zur Teilnahme zugelassen, vergleichbar mit dem letzten Jahr.

«Die Warteliste der BRAFA ist lang, jedoch können wir gegenwärtig leider keine weiteren Galerien aufnehmen, da wir weder Zugeständnisse beim Komfort noch bei der Standgröße machen wollen. Viele unserer Aussteller hätten im Gegenteil gern mehr Platz, aber wir sind eingeschränkt durch die Größe der Ausstellungshalle, die von der BRAFA bereits zu 100 % belegt wird», sagt Harold t'Kint de Roo-denbeke, Vorsitzender der BRAFA im fünften Jahr in Folge.



Die zwölf Neuzugänge unter den 132 BRAFA- Ausstellern 2017:

Anne Autegarden Brüssel – dekorative Kunst und Design des 20. Jh.

Bernier/Eliades Gallery Athen/

Brüssel – zeitgenössische Kunst

Brenske Gallery München – Ikonen

Patrick De Brock Knokke – zeitgenössische Kunst

Bernard de Grunne Brüssel – Stammeskunst

Jacques de la Béraudière Genf, Brüssel – Gemälde des 19. + 20. Jh.

La Mésangère, Albert Vandervelden

Lüttich – europäische Möbel und belgisches Silber des 17. und 18. Jh., Gemälde und Skulpturen aus dem 15. bis 18. Jh.

Hergé Pictura & Scriptura Luxemburg – Original-Comics von Hergé

Rodolphe Janssen Brüssel – zeitgenössische Kunst

Galerie Seghers Ostende – Gemälde, Skulpturen und Arbeiten auf Papier aus dem 19. und 20. Jh.

Pierre Segoura Paris – Gemälde, Zeichnungen, Kunstobjekte, antike Möbel, Fotos

Omer Tiroche London – zeitgenössische Kunst

«Wir sind stolz, wieder eine solche Bandbreite an international renommierten Experten aus den unterschiedlichsten Sparten präsentieren können.

Ein Blick auf die Referenzen unserer Teilnehmer zeigt, dass sie bei den wichtigsten Kunstmessen der Welt dabei sind.

«Die BRAFA zählt mittlerweile dazu.» ergänzt Harold t' Kint. Es ist gute Tradition der BRAFA, jedes Jahr einen neuen Ehrengast zu präsentieren. 2017 wird dies in besonderer Form geschehen, nämlich als Hommage an den 1928 geborenen argentinischen Künstler Julio Le Parc.

1966 bei der 33. Biennale in Venedig mit dem Grossen Preis für Malerei ausgezeichnet, gehört Le Parc

zu den Pionieren der Kinetischen Kunst, einer Kunstbewegung, die als Inspiration für die Gestaltung des Interieurs der nächsten BRAFA unter der Federführung von Nicolas de Liedekerke und Daniel Culot von Volume Architecture gewählt wurde.

Ein weiterer wichtiger Gast der nächsten BRAFA ist die König-Baudouin-Stiftung, die anlässlich des 30-jährigen Bestehens ihres Fonds für das Kulturerbe das Programm der täglichen stattfindende Brafa Art Talks kuratiert.

Dabei sollen Themen angesprochen werden wie Public-Private-Partnerships zur Stärkung des nationalen Kulturerbes, Archäometrie oder Mäzenatentum.

Brüssel bietet seinen Besuchern einen grossen Schatz an Museen, Kunst und Kultur, die teilweise wenig über die Stadtgrenzen hinaus bekannt sind. Insbesondere um ausländische Besucher für die BRAFA zu begeistern, wird es deshalb im kommende Jahr ein spezielles VIP-Programm geben, das in rund zwanzig exklusiven Rundgängen an unterschiedliche Orte der Stadt führt.

Last but not least hat die BRAFA zu ihrer nächsten Ausgabe 2017 den Look und die Navigation ihrer Website komplett überarbeitet.

BRAFA Art Fair

Brüssel, Tour & Taxis

www.brafa.be

BRAFA-Aussteller aus der Schweiz:

Bailly Gallery Genf, Alte Meister, Gemälde, Zeichnungen Skulpturen

Jean-Baptiste Fabre Genf, Französische Möbel 18./19. Jh.

Galerie Grand-Rue Marie-Laure Rondeau, Genf, Aquarelle, Gouachen, Drucke und Zeichnungen 18./19. Jh.

Opera Gallery Genf, Moderne und zeitgenössische Kunst

Galerie de la Béraudière, Kunst XIX und XX. Jh.

Phoenix Ancient Art Genf, Antike Kunst

Kunstberatung Zürich Zürich, Alte Meister, moderne Malerei